

HOMBURGER RUNDSCHAU

MIT BEXBACH, HOMBURG UND KIRKEL

Sport wird groß geschrieben am SPG

Ob Tennis, Tischtennis oder auch Klettern, die Bandbreite der Angebote am Saarpfalz-Gymnasium in Homburg ist enorm. Wie es gelingt, alle Schülerinnen und Schüler für Sport zu begeistern.

VON STEFAN HOLZHAUSER

HOMBURG Am Homburger Saarpfalz-Gymnasium nehmen die sportlichen Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler eine extrem wichtige Rolle ein – getreu dem Motto: „Sport steigert nicht nur die körperliche Fitness und Gesundheit, sondern auch die Konzentrationsfähigkeit, baut Stress ab und schult wichtige soziale Kompetenzen wie Teamwork und Fairness.“

Die stellvertretende Schulleiterin des Saarpfalz-Gymnasiums ist Vera Hecker-Funk. „Wir sind zwar keine Schule mit klassischem sportlichen Schwerpunkt, aber bei einem Blick auf die angebotenen Arbeitsgemeinschaften dominieren schon die sportlichen Angebote. Dies liegt natürlich daran, dass wir in diesem Bereich Kolleginnen und Kollegen haben, die vom Fach kommen“, erklärt Hecker-Funk. Als Beispiele nennt sie Michael Thomas im Tischtennis oder auch Jens Buchholz im Tennis.

Im Tischtennis werde es nun auch zur Kooperation „Schule und Verein“ kommen – mit einem weiteren externen Trainer, der an der Schule sein Wissen in gemeinsamen Trainingseinheiten mit Thomas weitergibt. Dies biete auch den Vorteil, in der Tischtennis-Arbeitsgemeinschaft noch mehr Kinder betreuen zu können.

„Wir sind nicht nur im Tischtennis und Tennis sehr aktiv, sondern auch im Handball und Fußball.“ Man entsende regelmäßig Mannschaften zum Wettbewerb Jugend trainiert für Olympia. Auch im Orientierungslauf ist das Saarpfalz-Gymnasium eine wichtige Anlaufstelle. „Unsere Schule beteiligt sich auch an den saarländischen Schulmeisterschaften im Klettern. Und bei den Laufmeisterschaften in Merzig waren wir aktiv. Die Bandbreite geht bis zum Geräteturnen beziehungsweise Turnen und Tanz“, ergänzt Hecker-Funk.

Ein weiteres Beispiel für die sportliche Aktivität an der Schule sei das Schwimmen. In diesem Bereich sei es etwa möglich gewe-



Die erfolgreiche Tennismannschaft des Homburger Saarpfalz-Gymnasiums

FOTO: STEFAN HOLZHAUSER



Sophie Pilch zieht es als College-Tennispielerin in die USA.

FOTO: STEFAN HOLZHAUSER

sen, das Rettungsschwimmerabzeichen abzulegen. „Eine Schule lebt von Arbeitsgemeinschaften. Man erlebt Schülerinnen und Schüler beim Sport ganz anders als in der Klassensituation. Wir wollen allen den Zugang zum Sport ermöglichen. Aber natürlich ist es auch so, dass die Talentierten aufgrund ihres Trainings in den einzelnen Vereinen keine Zeit mehr haben, noch an einer Arbeitsgemeinschaft in der Schule teilzunehmen. Die holen wir dann

in diesen sportlichen Kreis mit dazu, indem wir sie zu den Wettkämpfen der Schule mitnehmen“, betont die stellvertretende Schulleiterin.

Man sei natürlich stolz darauf, wenn Erfolge bei Schulmeisterschaften erzielt werden – aber genauso sei es extrem wichtig, jedem in der Schule einen Zugang zu sportlichen Angeboten zu ermöglichen.

Sehr wichtig sei es, auf genügend Hallenzeiten zurückgreifen

zu können. Am Saarpfalz-Gymnasium gibt es eine Sporthalle mit einem angrenzenden Gymnastikraum. Perspektivisch hoffe man auf einen Hallenneubau an einem externen und gut zu erreichenden Standort mit Nutzungsmöglichkeiten für die Schule, um noch mehr Trainingszeiten zu erhalten. Aktuell werde des Öfteren noch in der Sporthalle des Männlich-Gymnasiums trainiert.

Beim Tennis bestehe eine enge Zusammenarbeit mit dem benachbarten Verein TC Blau-Weiß Homburg. „Dort können wir sowohl im Sommer als auch im Winter trainieren. Gerade in den kalten Monaten ist es für uns optimal, dass wir dort in der Halle trainieren können. Die Schule übernimmt die dadurch entstehenden Kosten, was natürlich für mich als Tennistrainer sehr schön ist“, sagt Buchholz. An der Schule selbst existieren weitere Sportmöglichkeiten: Tischtennis mit Platten auf dem Schulhof, ein Multifunktionssportfeld sowie Calisthenics.

Um Sportmöglichkeiten außerhalb der externen Hilfen generieren zu können, findet alle zwei Jahre ein Spendenlauf statt. Die gesamte Schule kommt an diesem Sporttag zusammen, um neue Mittel zum Sporttreiben zu erwirtschaften. Auch dies schweißst alle noch ein Stück mehr zusammen.

Hecker-Funk verweist zudem auf die positiven Aspekte von Bewegung im herkömmlichen Unterricht. Dabei gehe es darum, ermüdete Schülerinnen und Schüler durch gezielte Bewegungen wieder konzentrationsfähiger zu machen. In der Pause seien die Tischtennisplatten stark frequentiert. Von daher sei es eine Überlegung wert, weitere Sportgeräte anzuschaffen – aktuell gibt es bereits Bälle und Frisbees. Hecker-Funk selbst betreibt gerne Sport – unter anderem CrossFit, Klettern und Joggen.

Große Sporterfolge am Saarpfalz-Gymnasium gab es zuletzt im Tennis. Bei „Jugend trainiert für Olympia“ war die Homburger Schule saarlandweit die erfolgreichste. Insgesamt gab es dabei in den verschiedenen Altersklassen zwei erste und drei zweite Plätze. Und so wurde das Motto des Gymnasiums „Schule und Sport im Einklang“ wieder einmal erfolgreich umgesetzt. „Es ist klasse, dass hier an der Schule so viel in Sachen Tennis angeboten wird“, meint die Schülerin Sophie Pilch, die auch bei ihrem Verein TuS Neunkirchen erfolgreich ist. Die Schülerin der elften Klassenstufe will nach dem Abitur in den USA College-Tennis spielen und es eventuell auch im Profi-Sport probieren. (jmm, skm)

Kistenlabyrinth auch am Samstag noch geöffnet

HOMBURG (sil) Das Labyrinth „Lost in Homburg“ am Erbacher Sportzentrum, das aus mehr als 10.000 Getränkekisten besteht und der Kreisstadt sogar einen Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde einbringen könnte, zieht seit Montag etliche Besucherinnen und Besucher an. Sogar so viele, dass die Stadt die Öffnungszeiten jetzt um einen Tag verlängert hat. Ursprünglich sollte der Irrgarten nur von Montag bis einschließlich Freitag von jeweils 9 bis 18 Uhr geöffnet sein. „Aufgrund des großen Andrangs“ werde das Labyrinth zusätzlich auch am Samstag, 20. Juni, von 10 bis 16 Uhr zugänglich sein, teilt die Stadt mit. Das rund 900 Quadratmeter große Labyrinth ist mit einem 650 Meter langen Wegenetz ausgestattet und bietet fünf Erlebnisstationen, an denen kleine Aufgaben, Fragen und Überraschungen auf die Besucherinnen und Besucher warten. Wer bei den Quizfragen die richtigen Lösungen weiß, spart sich Umwege und findet schneller ans Ziel. Der Eintritt ist frei und für Kinder gibt es nach erfolgreichem Durchlaufen eine kostenlose Kugel Eis.

Fußballturnier für Homburger Schüler

HOMBURG (red) Auf dem Jahnplatz in Homburg findet an diesem Freitag, 19. Juni, von 9.30 Uhr bis 13 Uhr das große Homburger Schulfußballturnier 2026 statt, wie es in einer Mitteilung des Saarpfalz-Gymnasiums heißt. Mit dabei sind das Saarpfalz-Gymnasium, das Gymnasium Johanneum sowie das Christian-von-Männlich-Gymnasium. Erwartet werden rund 800 Zuschauer. Das Turnier ist in dieser Form ein besonderes Ereignis für die Homburger Schulgemeinschaft, da es bisher das erste seiner Art ist. Neben dem sportlichen Wettbewerb steht vor allem das gemeinsame Erlebnis im Mittelpunkt. Die Schirmherrschaft hat Anke Rehlinger übernommen; da sie wegen der Special Olympics verhindert ist, wird Innenminister Reinhold Jost vor Ort sein.

Sperrung wegen Public Viewing am Samstag

HOMBURG (red) Wegen des Public Viewings auf dem Christian-Weber-Platz zu den Spielen der deutschen Fußballnationalmannschaft bei der WM wird die Talstraße gesperrt, teilt die Stadt mit: ab Einmündung Gerberstraße am Samstag, 20. Juni, ab 19 Uhr bis Veranstaltungsende, und am Donnerstag, 25. Juni, ebenfalls ab 19 Uhr bis Veranstaltungsende.